

Hawayo Takata - Historische Figur ohne den niemand von uns hier wäre

Dieses Dokument ist die Volltextversion meines Vortrags auf dem Seminar "Geschichte und Wissenschaft" im Jahr 2023 in Lissabon, Portugal.

*Dies ist ein Anhang zu dem im März 2024 auf Deutsch veröffentlichten Artikel *.*

Er enthält private YouTube-Links, die der Leser bitte nicht in irgendeiner Form veröffentlichen sollte.

René Vögtli

**<https://reiki-international.ch/der-samurai-reiki-meister-ein-neues-buch/>*

Inhalt

Grüße.....	2
Apropos 'historisch'	2
Mein Ansatz,.....	3
Hawayo Takatas Heimstatt.....	4
Das Video 'Betrayals'	5
Zwei Videoausschnitte aus "Verrat, Unglück und Schlussfolgerungen";	5
Als Hawayo Hayashi aufsuchte.....	6
Hawayo Takatas Perücke.....	6
Nach dem Tod von Hawayo Takata,.....	7
Phyllis war oft verblüfft über Hawayos	7
Videoausschnitt aus 'Hat Hawayo Takata das Kanji als Brücke zwischen den Kulturen eingeführt?	7
Einige Gelehrte sagen, dass.....	8
Hayashi wollte, dass Takata Reiki verbreitet.....	9
Auszug aus dem Video "Die Nachfolge von Phyllis Furumoto - ein Individuum oder eine Gruppe".	9
Der ausschließliche Anspruch auf die Nachfolge	10
Sie haben vielleicht Fotos erwartet.....	10
Wer in diesem Raum ist (oder diesen Text liest).....	11
Und schließlich natürlich ihre Live-Auftritte:	12
Schweigen.....	13
Ich möchte meinen Vortrag beenden und dann das Wort für Fragen erteilen.	13
Video Trailer: 66 Schritte auf dem Weg zur RECONCILIATION	13

Grüße

Guten Tag meine Damen und Herren, ich begrüße alle Anwesenden.

Es ist mir eine Freude, hier zu sein, und ich gratuliere dem Portugiesischen Reiki-Verband und João Magalhães zu ihrem anhaltenden Erfolg!

Mein Name ist René Vögtli. Ich komme aus der Schweiz und bin seit über 30 Jahren hauptberuflicher Reiki-Praktiker. In den letzten 10 Jahren habe ich meinen Beitrag zur Versöhnung in der Reiki-Gemeinschaft aktiv verfolgt. Ich war sehr motiviert von dem Gedanken, dass unsere Gemeinschaft besonders gut gerüstet ist, um ein versöhnliches Umfeld zu schaffen, weil das, was uns alle heute hier verbindet, das *Reiki* (Energie) selbst ist. Und indem wir dies tun, könnten wir ein leuchtendes Beispiel und ein Katalysator für Versöhnung in unseren Familien, Organisationen und Nationen über die Reiki-Welt hinaus sein. Das wäre wirklich historisch und der Friedensnobelpreis für unsere Bewegung wäre nur eine logische Konsequenz, nicht wahr?

Apropos "historisch":

- wie in 'Geschichte und Wissenschaft', die unser heutiges Seminar leiten.

Ich bin keine historische Figur. Vielleicht werden künftige Generationen zurückblicken und die Versöhnungsbewegung als historisch bezeichnen. Heute, im Jahr 2023, ist dies zu früh, wir sind zu nah dran und - was am wichtigsten ist - unser Projekt ist noch nicht abgeschlossen.

Als die Europäische Reiki-Gruppe 2018 von 17 Vertretern aus verschiedenen Ländern gegründet wurde und wir von der Arbeit der portugiesischen Reiki-Vereinigung erfuhren, waren wir sehr beeindruckt. Für diejenigen von uns, die nicht wussten, was unsere europäischen Kollegen hier aufgebaut haben, hatte es ein fast "historisches" Gefühl. Und in der Tat könnte sich die Regelmäßigkeit dieses Seminars - im Laufe der Zeit - als historisch erweisen.

Für mich steht fest: Einige der Personen, die hier auftauchen, haben das Potenzial, zu gegebener Zeit als "historisch" zu gelten. Manchmal ist es nicht so sehr die Person selbst, die heraussticht, sondern eine besondere Leistung. Um meinen Standpunkt zu veranschaulichen:

- Die Autorinnen von "Woman in Reiki" sind hier, Silke Kleemann und Amanda Jayne. Ihre Arbeit ist bedeutsam, weil sie wichtige - historische -

Frauen ans Licht bringt, die in den meisten Reiki-Büchern, die von Männern dominiert werden, nicht den ihnen gebührenden Platz einnehmen. Der Schwerpunkt meiner Präsentation, Hawayo Takata, gehört zu diesen Frauen, obwohl sie nach ihrem Tod sicherlich im Rampenlicht stand und es ihr nicht an Öffentlichkeit mangelte.

- Ich fühle eine tiefe Verbundenheit mit João, den ich in seiner Menschlichkeit ebenso bewundere wie in dem, was er in Portugal erreicht hat. Wenn ich behauptete, dass er eine historische Figur ist, wäre das eine große persönliche Voreingenommenheit. Also, lieber Freund, die Geschichte wird es zeigen müssen.
- Aber es gibt eine Person, die heute anwesend ist und die ich ohne zu zögern als "historische" Persönlichkeit bezeichnen würde. Seine Lebensleistung als Lehrer ist an und für sich schon erstaunlich. Aber selbst wenn ich seinen Einfluss auf Generationen von Menschen außer Acht lasse ... er hat ein Buch geschrieben, das ein Katalysator für die Reiki-Welt war und immerwährende Folgen hatte. Ich spreche von Frank Arjava Petter und seiner Veröffentlichung der Entdeckung des Grabsteines von Mikao Usui.

Mein Ansatz,

wenn ich über Hawayo Takata spreche, ist nicht die eines Historikers. Ich bin kein Akademiker wie z. B. Dr. Justin Stein oder Dr. Jojan Jonker, die beide in Ihrem Seminar "Geschichte und Wissenschaft" referiert haben. Jojan unterstützt übrigens gerade die jüngste Veröffentlichung eines Buches mit dem Titel 'The Samurai Reiki Master' mit dem Versprechen neuer Informationen über Mikao Usui. Es scheint also, dass die "Geschichte" ständig neu geschrieben wird.

Wenn Sie einen dokumentierten Einblick in Takatas Leben haben wollen, finden Sie eine Menge Literatur, von der ich besonders das bereits erwähnte "Women in Reiki" empfehle.

Ich für meinen Teil kann Takata nicht betrachten, ohne auf ihr Vermächtnis und die Polarisierung zu schauen, die sie hinterlassen hat. Das wiederum schuf einen Großteil der Dissonanz, die die Suche nach und die Entdeckung von dem, was viele heute als "westliches" und "japanisches" Reiki bezeichnen, hervorbrachte.

Als selbsternannter "Versöhnungsbeauftragter" befand ich mich in der einzigartigen Position eines Journalisten, der die Erbin und Enkelin von Takata,

Phyllis Lei Furumoto, interviewen konnte. Dadurch erhielt ich intime Einblicke, mit denen ich Ihnen heute diese historische Persönlichkeit, Frau Hawayo Takata, näher bringen möchte.

Geschichte ist eine heikle Sache. Je nach Kontext und Zeitgeist erscheinen Fakten und Personen in oft widersprüchlichen Formen und Gestalten. Ich versuche, Ihnen Hawayo Takata in ihrer Menschlichkeit näher zu bringen, wobei mein Einstiegspunkt ihre Enkelin Phyllis und ihre Tochter Alice sind, durch deren Augen wir Takata betrachten.

(Das Dokumentar-Interview 'RECONCILIATION - Along the Path of Mastery' (mit portugiesischen Untertiteln) und das Archiv mit dem Rohmaterial finden Sie unter <https://reiki-conciliation.org/projects/reconciliation-along-the-path-of-mastery/>)

Hawayo Takatas Heimstatt

ging an ihre Tochter Alice. Mit Erbe meine ich persönliche Besitztümer, Fotos und Dokumente. Von ihrer Mutter Alice wurde erwartet, dass die Enkelin Phyllis das Geschäft von Hawayo übernimmt, denn in den Augen ihrer Eltern war Phyllis ein "Skipenner ohne richtigen Job". Als Takatas Gesundheit nachließ, sahen sie eine Chance für ihre Tochter und gleichzeitig eine Lösung für Takatas Dilemma.

Phyllis mochte ihre etwas matriarchische Großmutter nicht und wusste nichts über Reiki, als sie 1979 dazu gedrängt wurde, Takata auf einer Lehrreise zu begleiten.

In gewisser Weise war Alice die Nachfolgerin von Hawayo, oder zumindest die Verwalterin ihres Erbes nach dem Tod von Hawayo Takata im Jahr 1980.

Erst 33 Jahre später, als Alice selbst 2013 starb und alles an Phyllis weitergegeben wurde, wagte sie es, sich anzusehen, was sie von Takata geerbt hatte. Um sie zu zitieren: "Die Tür öffnete sich wirklich, als meine Mutter starb, denn ich hatte keine familiäre Vergeltung".

Auch wenn dies nicht direkt von Takata verursacht wurde, sollten wir uns darüber im Klaren sein, dass es sich um Takatas Erbe handelt. Wenn auch vielleicht nur indirekt, ist Takata mitverantwortlich für das Durcheinander, das sie hinterlassen hat. Wie der Kampf um die Nachfolge in den Jahren nach ihrem Tod beweisen würde.

Das Video "Betrayals"

gibt einen Einblick in Takatas Dilemma im Jahr 1979. Während ihre Gesundheit nachließ, kam es zu einem Zerwürfnis mit ihrer wichtigsten Schülerin, Barbara Weber-Ray, mit der sie große Pläne für die Zukunft hatte. Barbara war die engagierteste ihrer Meisterschülerinnen mit der bis dahin gründlichsten Ausbildung. Hören wir uns an, was Phyllis sagt:

Zwei Videoausschnitte aus "Verrat, Unglück und Schlussfolgerungen";

Das vollständige Video kann hier angesehen werden:

<https://youtu.be/YFV4IcFbhUc>

Ich habe das Gefühl, dass die größte Art von Verrat oder Ungerechtigkeit in meinem Leben darin bestand, dass ich nicht verstanden habe, warum ich 1979 mit meiner Großmutter auf diese Reise ging. Und das... Ich meine, die Leute lachen, und ich glaube, sie denken, ich mache Witze, über den Unterschied zwischen einer Person, die beschlossen hat, alles aufzugeben und Skifahrer zu werden, denn das Skifahren hat mein Leben wirklich verändert, sowohl auf körperlicher Ebene als auch auf vielen anderen Ebenen. Und dann bin ich im Sommer losgezogen, um mit meiner Großmutter zu verreisen, einer Person, die ich nicht wirklich mochte und mit der ich mich wirklich unwohl fühlte, mit der wir eine wirklich schmerzhaft Beziehung hatten, und gleichzeitig habe ich das Gefühl, dass Reiki mich irgendwie darunter rief, aber das kann ich erst 20 Jahre später sagen, damals hätte ich das nicht sagen können.

Und ich dachte wirklich, dass ich mit ihr gehen würde, um ihre Koffer zu tragen, um sicherzustellen, dass sie nicht ausgeraubt wird, um das Geld zu tragen und um dafür zu sorgen, dass sie gut isst. Also... zu meiner großen Überraschung war es die Einweihung als Meister und meine erste Unterweisung, wie man Kurse gibt und so weiter. Und mein erstes Verständnis darüber, was Reiki für sie war. Ich fühlte mich also von meiner Mutter betrogen, die mich zu dieser Reise ermutigt hatte, ohne zu sagen: "Wenn du gehst, wirst du mit deiner Großmutter arbeiten und so weiter". Und dann, als meine Großmutter mich einweihete und ich dieses komische Klatschgeräusch hörte und sie sagte: "Und jetzt kannst du mit mir arbeiten", da hatte ich wirklich dieses Bild vom Kofferschleppen und Geldzählen vor Augen und ich hätte nie... Ich habe mir nie vorgestellt, Reiki zu unterrichten, denn bis zu diesem Zeitpunkt wusste ich nicht einmal, was Reiki ist.

Und dann ist meine Großmutter gestorben. Das empfand ich als Verrat, denn sie hatte mir gesagt, dass sie bis Weihnachten leben würde, dass sie ganz sicher zu Weihnachten da sein würde. Und sie starb am 11. Dezember. Ich war einen Monat lang sehr wütend, weil ich das Gefühl hatte, dass sie ihr Versprechen nicht gehalten hatte und dass ich etwas ganz anderes gemacht hätte, wenn ich das gewusst hätte. Aber immer, wenn ich daran dachte, hörte ich ihre Worte: "Reiki kommt zuerst", und

dann wurde ich noch wütender, denn für mich war zu diesem Zeitpunkt die Familienpflicht wirklich das Wichtigste in meinem Leben.

Als Hawayo Hayashi aufsuchte

in den 1930er Jahren, nahm sie Alice mit, die von Haysashi Sensei in Reiki eingeweiht wurde. War es aus Bequemlichkeit, das Kind mitzunehmen, oder hatte Takata längerfristige Pläne? Eines ist klar: Takata wollte, dass ihre Tochter später in erster Linie Ärztin wird. Aber laut Phyllis hatte Takata die Vision, dass Alice irgendwann auch Reiki-Meisterin werden würde.

Takata war sehr willensstark. So sehr, dass sie Alices Verehrer missbilligte, bis zu dem Punkt, dass Alice und ihr Liebhaber "durchbrannten" und nach Iowa zogen. Es scheint, dass Alice' Emanzipation sie auch von Reiki distanzierte - zumindest für ihr eigenes Leben.

Und noch etwas war Takata klar: Sie hatte die feste Absicht, Reiki auf Hawaii zu praktizieren und schließlich zu lehren. So sehr, dass sie die Einladung von Chie Haysahi, das Hayashi-Reiki-Institut in Japan zu übernehmen, ablehnte.

Quelle: Video 'Großmutter Takata, Eltern Furumoto, Kindheit':
https://youtu.be/Kn-VA_jsSN4

Hawayo Takatas Perücke

verärgerte ihre Familie sehr. In Kalifornien hatte Takata eine Anhängerschaft von "Jüngern", die wollten, dass sie in wallenden Kleidern auf einem Thron sitzt und eine Perücke trägt, ganz wie das Klischee eines Sektenführers. Man nimmt an, dass der Begriff "Großmeister" aus dem Sprachgebrauch der Freimaurer oder der Rosenkreuzer auf diese Leute zurückgeht. Die Familie griff ein und die Perücke verschwand. Der Begriff "Großmeister" blieb jedoch erhalten und dürfte in Zukunft für viel Diskussionsstoff sorgen.

Es ist eigentlich nur eine Anekdote, aber ich glaube, sie zeigt uns, dass Takata nicht nur eine starke und entschlossene Person ist. Sie scheint auch mit ihrer Rolle gekämpft zu haben. Es ist zum Beispiel bekannt, dass sie in der Form ihrer Lehre inkonsequent war. In ihrer Überzeugung von Reiki ist sie jedoch nie ins Wanken geraten.

Quelle: Video 'Mutters Reiki, ihre Ablehnung, ihre Wahl und ihr Einfluss':
<https://youtu.be/gdhhMhrkt6M>

Nach dem Tod von Hawayo Takata,

Ende 1980 war es Alice, die die Reiki-Gemeinschaft informierte. Zu diesem Zeitpunkt erschien sie mir sehr federführend und sie hatte feste Vorstellungen davon, wer ein guter und respektvoller Schüler ihrer Mutter war und wer weniger. Ich möchte nicht behaupten, dass Alice den darauf folgenden Kampf um die Nachfolge beherrschte, aber ich vermute, dass ihre Handlungen einen größeren Einfluss hatten, als oft angenommen wird, und sicherlich wird Alices Rolle in den Aufzeichnungen der Reiki-Geschichte kaum erwähnt. Die Tatsache, dass Alice das "Graue Buch" 1982 herausgegeben hat, ist ein Hinweis, der meine Vermutung eher unterstützt.

Quelle: Video "Nach dem Tod von Hawayo Takata - Unstimmigkeiten und Kämpfe um die Nachfolge": <https://youtu.be/VQfU8sRNclY>

Phyllis war oft über Hawayos verblüfft.

Flexibilität und Vielseitigkeit des Wissens. Lasst uns ihr zuhören:

Videoausschnitt aus 'Hat Hawayo Takata das Kanji als Brücke zwischen den Kulturen eingeführt?

Das vollständige Video kann hier angesehen werden:

<https://youtu.be/VfhYgtJahyU>

Wir wissen, dass sie jede Klasse individuell unterrichtet hat, sie hat jeden Schüler individuell unterrichtet, sie hat jeden Meister so unterrichtet, wie er unterrichtet werden musste. Ich habe das gesehen, weil ich gesehen habe, wie sie viele Meister vorbereitet hat, und es hing wirklich von ihrer Persönlichkeit ab, richtig?

Wanja Twan, die sehr esoterisch veranlagt ist und keine Scheu hat, Fragen über vergangene Leben und all diese anderen Dinge zu stellen. Ich meine, sie hat meiner Großmutter eine Menge Fragen gestellt, über die ich nicht einmal nachzudenken wagte. So kam sie zu einer interessanten Gruppe von ... Sie wissen schon, ein Wissen von Hawayo Takata, das ich nicht hatte, weil ich nicht mutig genug war, die Fragen zu stellen. Und dann gibt es andere Leute, die andere Arten von Fragen gestellt haben oder die einen Teil der Praxis genommen haben, den sie mit ihrer eigenen Persönlichkeit in Verbindung bringen konnten, und diesen Teil weiterentwickelt haben.

Und es ist einfach wunderbar, denn wenn ich mir vorstelle, dass ich im Kreis der Meister sitze, die Hawayo Takata initiiert hat, dann ist ihre Praxis nicht in einem von uns eingebettet, sondern in allen 22 von uns. Und nur wenn man das Gesamtbild von uns 22 betrachten konnte, konnte man ihre Praxis verstehen. Und das war es, was für mich so magisch war. Ich mag es nicht, wenn man sagt, wann dies auftaucht und

wann dies verschwindet, weil das zu vielen Mutmaßungen führt, die sich anfühlen wie... Ich meine, was ist der Sinn?

Einige Gelehrte sagen, dass

Hawayo Takata hat - ich zitiere - "nicht nur die Sprache, sondern auch die Kultur übersetzt". Wir haben es hier mit einer ethnisch japanischen Frau zu tun, die in eine japanische Gemeinde in den USA hineingeboren wurde. Die Integration der Kulturen muss die ganze Zeit über ein Thema gewesen sein. In jeder Hinsicht ist das so! Vergessen wir nicht, dass Takata in Japan als Ausländerin angesehen wurde, während die Amerikaner auf Hawaii bis 1946 Konzentrationslager für Japaner unterhielten.

Phyllis widerspricht der Ansicht der Gelehrten und sagt: "Es lag nicht in Hawayo Takatas Natur, Reiki dem westlichen Geist schmackhaft zu machen." Vielleicht nimmt die Enkelin hier einen zu simplifizierenden Standpunkt ein, aber wer sind wir, dass wir Vermutungen über Takatas Absichten anstellen, außer dass sie Reiki so gut wie möglich unter manchmal sehr feindseligen Umständen verbreiten wollte.

Ich habe etwa 12 Jahre in China und Korea gelebt. Ich bin regelmäßig nach Japan gereist und die Familie meiner Frau hat Verbindungen nach Japan, die bis in die 1950er Jahre zurückreichen. Die Reiki-Gemeinschaft erstaunt mich heute, wenn sie blindlings alles Japanische vergöttert, was für mich oft Ausdruck unerfüllter Sehnsüchte und Projektionen von Bedürfnissen zu sein scheint.

Erlauben Sie mir, eine meiner spirituellen Inspirationen zu zitieren, Nicklaus Brantschen, einen Jesuitenpater, der in den 70er Jahren in Japan gelebt hat und Zen-Meister wurde. Er sagt: "Schlage einen Japaner ins Gesicht und seine Tränen werden salzig. Schneide einen Afrikaner und sein Blut wird rot sein."

Natürlich gibt es kulturelle Unterschiede, aber im Grunde sind wir alle Menschen und nicht so unterschiedlich, wie es manchmal aussieht.

Um meinen Standpunkt zu verdeutlichen - und meine Damen (*an die beiden Autorinnen von "Women in Reiki" gerichtet*), bitte verzeihen Sie mir, wenn ich eine kritische Bemerkung über Ihr Buch mache - so ist es nicht gemeint. Sie erinnern den Leser daran, dass Frauen in Japan eine untergeordnete Rolle spielten und erwähnen, dass sie erst 1922 das Wahlrecht erhielten. Ich musste kichern, als ich das las, denn in der Schweiz erhielten sie das Stimmrecht erst 1971.

Was ich sagen will, ist: Seien wir vorsichtig, wenn wir über andere Kulturen sprechen und darüber spekulieren, wie sehr sie sich von der unseren unterscheiden, und überprüfen wir sorgfältig unsere eigenen Vorurteile.

Hayashi wollte, dass Takata Reiki verbreitet.

Ich denke, das ist eine faire Aussage, die man machen kann. Wenn ich "in den Westen" hinzufügen würde oder versuchen würde, seine Motivation zu erklären, wie: 'weil er voraussah, dass Reiki in Japan auszusterben drohte', würde ich in die Falle tappen, vor der ich uns gerade zu warnen versuchte.

Das soll nicht heißen, dass die Wissenschaftler und Historiker, die den Kontext liefern, falsch liegen. Oder dass ihre Informationen Fake News sind und wir auf unserer eigenen Erzählung bestehen, die wir als "mündliche Überlieferung" bezeichnen. Ich behaupte auch nicht, dass das Mittel den Zweck heiligt. Wir können Takatas Ungereimtheiten, Widersprüche und Unvollkommenheiten auf jeden Fall betrachten und diskutieren. Ich habe einige davon in dieser Präsentation angesprochen. Aber ich schlage vor, sie sollten nicht davon ablenken, einige größere Fragen zu stellen, wie zum Beispiel: Ist sie ihrer Verpflichtung zur Verbreitung von Reiki treu geblieben? Wo wäre ich, im Sinne von Reiki, ohne ihr Vermächtnis? ... in der Tat, ohne das Chaos, das sie hinterließ?

Es stimmt, dass Takata wollte, dass sich Reiki weltweit verbreitet. Aber ebenso wahr ist, dass sie sich dabei selbst nicht wohl fühlte. So hat es ihr Enkelkind erfahren:

Auszug aus dem Video "Die Nachfolge von Phyllis Furumoto - eine Einzelperson oder eine Gruppe".

Das vollständige Video kann hier angesehen werden:

<https://youtu.be/nbUU4ojyHbs>

Hawayo Takata hätte sich mit all diesen verschiedenen Sprachen und Kulturen nie wohl gefühlt. Ich meine, sie war nicht in der Lage, den Nutzen dieser globalen Verbreitung von Reiki zu sehen, obwohl sie das wollte.

Wissen Sie, sie hatte... Ich hatte diese sehr seltsame Erfahrung mit ihr, die wirklich schwierig für mich war, denn wir waren in Puerto Rico. Es war das erste Mal, dass ich von Reiki hörte, dass ich wusste, was Reiki ist oder so. Sie hatte einen spanischen Dolmetscher und verstand nicht, dass Spanisch eine Sprache ist, die gedolmetscht werden muss, damit die Leute sie verstehen können. Also redete sie einfach drauflos, ohne der Dolmetscherin Platz zu machen, sie redete direkt auf die Dolmetscherin ein. Ich meine, das war wirklich peinlich für mich. Ich unterhielt mich mit ihr und sie sagte:

"Sie müssen einfach damit klarkommen". Und ich dachte: "Das ist nicht respektvoll!". Es tut mir leid, aber ich verstehe das einfach nicht. Und ich denke über diese Situation nach, wenn ich in Polen oder Russland oder Italien oder Spanien oder den Niederlanden oder manchmal sogar in England oder Australien sitze. Australien war wirklich schlimm, weil es da dieses alte Sprichwort gibt, das besagt, dass man denkt, dass man dieselbe Sprache spricht, aber das stimmt nicht.

Der ausschließliche Anspruch auf die Nachfolge

von Usui oder Hayashi oder Takata ist der Kern der Dissonanz, die bis heute in dem Energiefeld, das wir Reiki nennen, nachhallt. Reiki, mit großem R geschrieben, ist das. Heute schreiben einige Gelehrte das, was oft als "Energie" bezeichnet wird, mit kleinem "r", also *Reiki*. So wird zwischen dem Reiki-System oder der Reiki-Praxis und dem energetischen Phänomen *Reiki* unterschieden.

Sie werden bemerkt haben, dass ich vorhin von "Erbe" und "Erbschaft" gesprochen habe. Das Wort "Erbschaft", das der Enkel von Takata bevorzugt, habe ich weitgehend vermieden. Das liegt daran, dass ich mich von Ansprüchen distanzieren, die einen exklusiven Charakter haben.

Es ist eine bedeutende Divergenz zwischen meinem eigenen Denken und dem von Phyllis Furumoto. Ich persönlich - und der Zweig von Usui Shiki Ryoho, bei dem ich Reiki gelernt habe - sehe sie nicht als ausschließliche Nachfolgerin von Takata, wie es oft mit den Begriffen "spiritueller Stammhalter" oder "Großmeister" ausgedrückt wird.

Es ist eigentlich nur eine Randnotiz, aber sehr interessant und ein Tribut an Phyllis' Großzügigkeit, dass diese Abweichung sie nicht davon abgehalten hat, mir die exklusiven Einblicke zu gewähren, die ich Ihnen heute zeige.

Sie haben vielleicht Fotos erwartet

von Hawayo in dieser Präsentation. Es gibt viele, und die meisten von Ihnen haben sie in gedruckten und Online-Veröffentlichungen gesehen. Welches hätte ich auswählen sollen, das von ihr und Haysahi auf Hawaii im Jahr 1938? Oder vielleicht ein Bild aus ihrer Kindheit? Auf allen Bildern ist sie sich der Kamera bewusst. Ich habe versucht, Ihnen einen weniger verschleierte Blick zu geben - wenn auch durch die Subjektivität der Augen ihrer Enkelin und meiner eigenen.

Es gibt noch zwei weitere Bilder, die ich Ihnen gerne vermitteln möchte.

Zunächst einmal haben Sie vielleicht erwartet, dass ich auf die historischen Widrigkeiten eingehe, mit denen diese Frau zu kämpfen hatte und die ich in der

Einladung erwähnt habe. Ja, lassen Sie uns kurz darauf eingehen, auch wenn die auf dem Markt befindlichen Veröffentlichungen Ihnen ein viel fesselnderes Bild vermitteln, als ich es kann.

Es ist mir fremd, diese junge Frau vor mehr als hundert Jahren auf der Zuckerplantage in Hawaii arbeiten zu sehen. Dass sie mit 16 heiratete und als Teenager ihr erstes Kind bekam, kann ich nachvollziehen, nicht zuletzt wegen meiner eigenen Mutter. Aber eine junge Witwe mit zwei Kindern zu sein, die mit gesundheitlichen Problemen kämpft, um in den 30er Jahren nach Japan zu gehen, nun, das ist für meine Vorstellungskraft eher exotisch. Dann die Grausamkeiten des Zweiten Weltkriegs, der Verlust ihres Reiki-Meisters und der darauf folgende Kampf ums Überleben in ihrem Geburtsland, das ihr nun feindlich gesinnt ist ... nun, das scheint wirklich eine ganz andere Welt zu sein. Obwohl, wenn ich an den Krieg jetzt denke - in Europa, im 21st Jahrhundert! - Nun, vielleicht sollten wir daran erinnert werden, dass das Hier und Jetzt in gewisser Weise gar nicht so anders ist.

Das bringt mich zu der zweiten Visualisierung von Takata, zu der ich Sie einladen möchte:

[Wer in diesem Raum \(oder beim Lesen dieses Textes\)](#)

Kinder hat? Und wie viele von Ihnen haben Kinder, die bei ihren Müttern aufwachsen?

Statistisch gesehen haben fast 50 % der Kinder, die heute zur Schule gehen, getrennte Eltern. Ein großer Teil der Kinder wächst heute bei alleinerziehenden Müttern auf.

Lassen Sie dies einen Moment lang auf sich wirken. Denken Sie an all die alleinerziehenden Mütter, die die Verantwortung für ihre Kinder und nicht selten auch für das Haushaltseinkommen tragen. Stellen Sie sich die Herausforderungen vor, die solche Frauen in der heutigen Gesellschaft zu bewältigen haben, und lassen Sie Ihr Herz für sie aufgehen. Sie alle kennen solche Frauen. Erlauben Sie einen Moment lang, dass Ihr Mitgefühl für sie Sie ergreift.

Und jetzt bitte ich Sie, Hawayo Takata die gleiche Liebe und den gleichen Respekt zu erweisen, denn sie war eine solche Frau.

Mit diesem Bild im Herzen und im Kopf wollen wir das letzte Kapitel betrachten:

Und schließlich natürlich ihre Live-Auftritte:

Würde Reiki in Japan nach dem Zweiten Weltkrieg bis in die 50er, 60er Jahre und bis heute fortbestehen?

Ja, höchstwahrscheinlich gibt es die Reiki Gakkai, die auf die 1920er Jahre zurückgeht, immer noch. Ähnlich wie im Yamaguchi-Haushalt war Reiki in einigen Familien in Japan Teil des täglichen Lebens.

Wäre Reiki dann über Japan hinaus zu der weltweiten Erfolgsgeschichte geworden, die es heute ist?

Selbst innerhalb Japans wage ich zu behaupten, dass die Popularität von Reiki ohne den von Arjava Petter verkörperten Katalysator höchst unwahrscheinlich ist. Zugegeben, es ist hypothetisch, aber ich bin überzeugt, dass es der Einfluss der aus dem Westen nach Japan gekommenen Reiki-Leute wie William Rand, um einen anderen Namen zu nennen, war, der die Renaissance von Reiki in Japan ausgelöst hat.

Arjava war nicht der einzige, aber er ist heute unter uns, und deshalb steht er meiner Meinung nach stellvertretend für all die anderen. Außerdem ist es eine historische Tatsache, dass Arjavas Veröffentlichung der Existenz des Usui-Grabsteines im Jahr 1996 die Lawine der Entfaltung von Reiki in die moderne Zeit ausgelöst hat.

Lassen Sie es mich klar und deutlich ausdrücken:

Bis zu Takatas Tod im Jahr 1980 und für mehr als ein Jahrzehnt danach war ihre Arbeit die Gesamtheit des Reiki, abgesehen von unbekanntem Überbleibseln in Japan. Alles, was international als Reiki bekannt war, stammte aus Takatas Feder.

Und zu ihrer Aussage gehört, dass sie eine Reiki-Welt verlassen hat, in der "alles geht" - um es mit Phyllis zu sagen. So habe ich mich auch gefühlt, und es ist die Erfahrung meiner Zeitgenossen aus den 80er und 90er Jahren. Der positive Aspekt der chaotischen Unübersichtlichkeit, der Verwirrung und der Machtkämpfe ist, dass sie Reiki-Biographien wie die von Arjava hervorgebracht hat.

Deshalb sage ich: Ohne Takata - und ihr gesamtes Erbe - wäre niemand von uns heute hier.

Dies vorausgeschickt, möchte ich eine Schweigeminute einlegen.

Schweigen.

Ich möchte meinen Vortrag beenden und dann das Wort für Fragen erteilen

erlauben Sie mir, Ihnen diesen 40 Sekunden langen Trailer zu zeigen. Nicht, weil ich Ihnen etwas verkaufen möchte, sondern für das, was Takatas Enkelin in meinem Interview mit ihr sagte und in dem sie - das möchte ich betonen - um Vergebung für ihren Beitrag zu dem Drama bat, das sie - und wir alle - von ihrer Großmutter geerbt haben. Sie entschuldigte sich für die Verfehlungen, die sie zu verantworten hat, insbesondere gegenüber den Protagonisten, die ich in diesem Vortrag erwähnt habe.

Video Trailer: 66 Schritte auf dem Weg zur RECONCILIATION

Das Video kann hier angesehen werden: <https://youtu.be/33wyAlvivWc>

Mit all diesem Schwung und der Bewegung in die Zukunft ist es für mich klar, dass Reiki sagt: "Okay, jetzt bist du bereit für das große Ganze." Du weißt, dass es in der Welt nicht um Mama und Papa, meinen Reiki-Meister oder meine Linie geht, sondern um unser Reiki. Ich musste in mich selbst gehen und diese Wahrheit finden. Es geht um unser Geschenk an die Menschheit.

Übrigens, wenn Sie Zugang zu dem exklusiven Archiv haben wollen, das in diesem Video beworben wird, schicken Sie mir eine Email und ich gebe Ihnen einen kostenlosen VIP-Zugang. In Ihrer Email verweisen Sie bitte auf diese Präsentation.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

René Vögtli

Webseiten:

reiki-versöhnung.org

reiki-international.net

Facebook: [REIKI Versöhnung](#)

YouTube: [REIKI Versöhnung](#)